

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post ebenniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marehe di fabbrica e di commercio 144033—144052.

SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse C. — SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Classe C du tarif. — SUISA, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Classe C della tariffa.

Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Kleiderfärbereien des Platzes Basel.

Euro Patent AG., Zürich.

Compagnie du chemin de fer de Martigny au Châtelard, ligne du Valais à Chamonix, Martigny-Ville.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'OECE, dont la libération du contingentement a été suspendue.

Madagascar: Décisions d'assimilation et de classement des marchandises.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (2479)

Fallimento N° 11/1952.

Fallito: Bourgoïn Emilio, fu Charles-Louis, da Landeron (Neuchâtel), in Muralt, già gerente del Grande Albergo Locarno.

Data del decreto: 20 ottobre 1952.

Prima adunanza dei creditori: 20 novembre 1952, ore 14.30, nella sala delle adunanze dell'Ufficio esecuzione e fallimenti, Locarno.

Termine per le insinuazioni: 12 dicembre 1952.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (2480)

Fallimento N° 3/1952.

Fallita: Pressa S.A., fabbricazione e vendita di oggetti di resina artificiale e di altri prodotti similari compressi, con sede in Ascona.

Data del decreto: 31 marzo 1952.

Prima assemblea dei creditori: 21 novembre 1952, alle ore 14.30, nella sala delle adunanze dell'Ufficio esecuzione e fallimenti, Locarno.

Termine per le insinuazioni: 12 dicembre 1952.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (2481)

Ueber Bieri Christian, geb. 1929, Buchhalter, von Schangnau (Bern), Dübendorferstrasse 275, Zürich 11/51 (Kollektivgesellschaft der Firma Canonica & Bieri, Import und Export von Früchten und Gemüse, Beckenhofstrasse 10, Zürich 6), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. Oktober 1952 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 7. November 1952 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Das Verfahren gilt als geschlossen, falls nicht ein Gläubiger bis zum 22. November 1952 die Durchführung des Verfahrens begehrt und für die Kosten einen vorläufigen Vorschuss von Fr. 500 leistet.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (2482^a)

Kollokationsplan und Inventar

Im konkursamtlichen Liquidationsverfahren betreffend den Nachlass des Kunz-Wickli Bernhard, geb. 1911, von Fläsch, gewesener Konditor, wohnhaft gewesen Klobachstrasse 153, in Zürich 7, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt (Klobachstrasse 95, 2. Stock) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. November 1952 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Begehren um Rechtsabtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich einer von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche und eines Verrechnungsanspruches sowie einer Begünstigungsklausel, sind bei Vermeidung des Ausschlusses, innert der gleichen Frist, beim Konkursamt Hottingen-Zürich zu stellen.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (2488)

Im Konkurse über Bottelli Anselmo, Baugeschäft und Fuhrhaltere, Olten, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Lugano* (2473)

Fallito: Montorfani Rinaldo, di Battista, Lugano, in Ditta Fratelli Montorfani Figli di Battista, Società in nome collettivo, Lugano.

Data del deposito: 12 novembre 1952.

Termine per impugnare la graduatoria: 22 novembre 1952.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Mendrisio* (2474)

Liquidazione N° 4/1952.

Si rende noto che è deposta la graduatoria nell'eredità giacente

Regazzoni Alfonso,

qdm. Giovanni, già da ed in Vacallo, a partire dal 12 novembre 1952, presso lo scrivente Ufficio, dove i creditori potranno prenderne conoscenza. Le azioni di contestazione della graduatoria dovranno essere introdotte davanti l'autorità giudiziaria competente entro i 10 giorni dalla data della pubblicazione. In caso contrario la stessa si riterrà per riconosciuta.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innert der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o sia disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarli entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coiro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non sensibile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Bern *Konkursamt Konolfingen, Schlosswil* (2493)

Gemeinschuldner: Lobsiger-Bill Walter, Baumschule und Landschaftsgärtnerei, Rüfenacht zu Worb.

Datum der Konkursöffnung: 5. November 1952.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. November 1952, nachmittags

14.15 Uhr, im Restaurant «Zur Sonne», Rüfenacht.

Eingabefrist: bis 25. Dezember 1952.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2489)
Das Konkursverfahren über **Dossenbach Hans**, Konditor, geb. 1921, von Baar (Zug), Oberwiesenstrasse 5, Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. November 1952 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Oberwinterthur, Winterthur (2490)
Das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft **Moser E. & Bösch E.**,

Holzbau, Oberseenerstrasse 44, Winterthur-Seen, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 10. November 1952 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (2475)
La liquidation de la faillite de **Grossi Louis**, ci-devant entrepreneur à Porrentruy, actuellement à Zurich, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I de Porrentruy, rendue le 5 novembre 1952.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (2492)
Das Konkursverfahren über **Rupp-Abplanalp Karl**, Sanitäre Anlagen, in Davos-Dorf, ist mit Verfügung vom 10. November 1952 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (L.P. 257—259)

Kt. Bern Konkursamt Saanen (2483)
Steigerungswiderruf

Im Konkurs des **Wantz-Steiniger Albert**, Hotel Viktoria, Gstaad, findet die auf Freitag, den 21. November 1952 angesetzte Liegenschaftsteigerung des Hotels Viktoria infolge Abschluss eines Freihandverkaufs nicht statt. Gemäss Art. 96 der Konkursverordnung haben die Gläubiger den Freihandverkauf auf dem Zirkularwege genehmigt.

Saanen, den 8. November 1952. Konkursamt Saanen: **W. Schopfer**.

Ct. de Vaud Office des faillites, Morges (2486*)
Vente d'un champ et d'un pré

Jeudi 18 décembre 1952, à 15 heures, au Restaurant des Grands Bois, à Buchillon, l'Office des faillites de l'arrondissement de Morges, agissant par délégation de celui de Lausanne, procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles provenant de la faillite de

Charbon Ernest-Rodolphe,

fils d'Alfred-Edouard, au dit lieu, savoir:

Commune de Buchillon

Lieu dit: «Sus Chanivaz», champ de 34 ares 77 ca. et pré de 31 ares 13 ca. Estimation fiscale: 8000 fr.

Taxe de l'Office des faillites: 9900 fr.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles et l'état des charges qui les grèvent seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, rue du Lac 58, dès le 3 décembre 1952.

Morges, le 10 novembre 1952. L'Office des faillites:

R. Ramelet, préposé.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich-Altstadt (2484)

Schuldnerin: «**Mobiliare**» Verkehrs AG., Nüscherstrasse 22, Zürich 1, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung: 30. Oktober 1952.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. Hugo Jeker, Rechtsanwalt, Bahnhofplatz 5, Zürich 1.

Eingabefrist: 20 Tage von der Publikation der Nachlassstundung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet. Die Gläubiger der Nachlassschuldnerin werden hiemit aufgefordert, ihre Forderung, Wert 30. Oktober 1952, sowie eventuelle Vorzugs- und Pfandrechte beim Sachwalter schriftlich anzumelden. Da die Schuldnerin einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) vorschlägt, ist sie seit Datum der Stundungsbewilligung in ihrer Dispositionsfähigkeit eingestellt.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, 28. Januar 1953, 14.30 Uhr, im Bahnhofbuffet Zürich, 1. Stock, Bahnhofplatz. Anlässlich dieser Gläubigerversammlung hat die Wahl der gesetzlich vorgesehenen Organe (Gläubigerausschuss, Liquidator) zu erfolgen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Fribourg Arrondissement de la Veveyse (2494)

Débituer: **Andrey Albert**, tailleur et confections, à Châtel-St-Denis. Date du jugement accordant le sursis: 4 novembre 1952.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: **André Currat**, préposé à l'Office des faillites de la Veveyse, Châtel-St-Denis.

Expiration du délai de production: 15 décembre 1952.

Assemblée des créanciers: le vendredi 13 février 1953, à 15 h., dans une salle particulière du Café de la Veveyse, à Châtel-St-Denis.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 2 février 1953.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Meilen (2491)

Schuldner: **Neururer Josef**, Gipsermeister, Meilen.

Mit Beschluss vom 6. November 1952 hat das Bezirksgericht Meilen als Nachlassbehörde dem Schuldner die am 3. Juli 1952 bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 3. Januar 1953, verlängert.

Meilen, den 10. November 1952.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Dr. P. Leumann.

Kt. Zürich Konkurskreis Stäfa (2495)

Schuldner: **Bodmer Emil**, Nähtechnik, Spittelgasse, Stäfa.

Mit Verfügung des Bezirksgerichtes Meilen vom 6. November 1952 ist die Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 28. Januar 1953, verlängert worden.

Zürich/Stäfa, den 10. November 1952.

Der Sachwalter: **Dr. W. Hangartner**, Zürich und Stäfa.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Mittelland (2476)

Das Bezirksgericht Mittelland (Appenzell A.-Rh.) hat in seiner Sitzung vom 6. November 1952 das Gesuch des **Koch E.**, Hotel Appenzellerhof, Speicher, um Verlängerung der Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 6. Januar 1953, bewilligt (Art. 293 ff. SchKG.).

Trogen, den 7. November 1952.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt I, Biel (2477)

Schuldner: **Bühlhart Josef**, Hufabrickation, Bözingenstrasse 183, Biel.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 3. Dezember 1952, 8.15 Uhr, vor Richteramt I, Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse daselbst.

Biel, den 7. November 1952.

Der Gerichtspräsident I als erstinstanzlicher Nachlassrichter: **Matter.**

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (2478)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat mit Beschluss vom 7. Oktober 1952 den von **Gentsch Carmela**, Frau, Anfertigung von Damenkleidern, Letzigrabenstrasse 115, Zürich 9, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Martin Ldchinger, Bleicherweg 7, Zürich, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Nachlassdividende von 50%, zahlbar 20% innert 20 Tagen, 10% innert 4 Monaten, 10% innert 8 Monaten und 10% innert 12 Monaten nach der öffentlichen Bekanntmachung der gerichtlichen Bestätigung des Nachlassvertrages, genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen. Mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der Stundung dahin.

Zürich, den 7. November 1952. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Werdenberg, Buchs (2485)

Das Bezirksgericht Werdenberg hat mit rechtskräftigem Entscheid vom 28. Oktober 1952 den von der **Mineral AG., Haag-Gams**, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Buchs (St. Gallen), den 8. November 1952.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern Richteramt II, Bern (2496)

Herr

Gilomen Kurt H., Institut und Laboratorium «Lanzetta», Stockerenweg 1 in Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers, zu dem er persönlich zu erscheinen hat, und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Mittwoch, den 26. November 1952, 10 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthaus Bern.

Die Gläubiger des Kurt H. Gilomen können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 25. November 1952 beim Sekretariat des Richteramtes II, Bern, eingeben.

Bern, den 11. November 1952.

Der Nachlassrichter: **Troesch.**

Kt. Bern Richteramt Interlaken (2487)

Müller Fritz, Sportgeschäft, Interlaken, hat beim Richteramt Interlaken ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Termin zur Einvernahme des Schuldners und Behandlung des Gesuches ist angesetzt auf Dienstag, den 18. November 1952, um 14.15 Uhr, vor Richteramt Interlaken im Schloss daselbst.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung schriftlich bis 17. November 1952 beim Richteramt Interlaken oder mündlich im Termin anbringen.

Interlaken, den 10. November 1952.

Der Gerichtspräsident I:
Strebel.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. November 1952.
Fritz Schindler, Zahntechnisches Laboratorium, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Schindler, von Zürich und Mollis (Glarus), in Zürich 3. Betrieb eines zahntechnischen Laboratoriums. Erlachstrasse 26.
8. November 1952. Metallgewebe, Drahtwaren.
G. Bopp & Co., in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1949, Seite 366), Metallgewebe- und Drahtwarenfabrik. Der Kommanditär Ernst Kaufmann ist ausgeschieden. Seine Prokura ist erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 eingetreten Max Müller, von Wallenstadt, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an den Kommanditär Max Müller sowie an Max Auer, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich.
8. November 1952.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Filiale Marthalen, in Marthalen (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1950, Seite 2015), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift von Rudolf Knapp sowie die Prokuren von Dr. Walter Gross und Dr. Hans Georg genannt Jörg Bider sind erloschen.
8. November 1952. Elektrische Bahnen usw.
Aktiengesellschaft Kummier & Matter (Société anonyme Kummier & Matter) (Kummier & Matter Limited), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 160 vom 11. Juli 1952, Seite 1762), Projektierung und Bau von elektrischen Bahnen usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen gewählt worden Wilhelm Bänninger, von Winterthur, in Zollikon.
8. November 1952.
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.), in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1950, Seite 1318). Die Prokura von Jakob Müller ist erloschen.
8. November 1952. Blattgold usw.
Aktiengesellschaft vormals Richard Beuttner & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1949, Seite 1262), Blattgold usw. Neues Geschäftsdomizil: Strassburgstrasse 5 in Zürich 4.
8. November 1952. Musikwaren.
Jost Heer, vormals Hans Storz, in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1950, Seite 1898), Musikwaren. Der Firmainhaber wohnt in Schlieren. Neues Geschäftsdomizil: Schöntalstrasse 24.
8. November 1952.
Gesellschaft für Plastik (Société de Matières Plastiques) (Società di Prodotti Plastici), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 31. Oktober 1952 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind der Handel mit und die Umarbeitung und die Fabrikation von Rohmaterialien und Halb- und Fertigprodukten der Plastikindustrie. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen beteiligen, die den selben oder einen ähnlichen Zweck verfolgen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Fritz Schöni, von Bern, in Zürich. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Paul Wormser, von Basel, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Talstrasse 82 in Zürich 1.
8. November 1952.
Anker Treuhand A.G. (Ancre Fiduciaire S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 170 vom 21. Juli 1951, Seite 1849). Dr. Hans Franz Sarasin, Dr. Karl Obrecht und Eugen Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften und die Prokura von Eduard Bättig sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden und führen Einzelunterschrift Dr. Josef Wüest, von Grosswangen (Luzern), in Kiechberg (Zürich), als Präsident, und Heinrich Senn, von und in Zürich, als Vizepräsident.
8. November 1952.
Privat-Kommerzbank A.G. (Banque Privée et Commerciale S.A.) (Banca Privata e Commerciale S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1952, Seite 1818). Die Unterschrift von Albert Jacot ist erloschen.
8. November 1952. Bank- und Börsengeschäfte.
Max Braunschweig, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1951, Seite 374), Bank- und Börsengeschäft. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 2.
8. November 1952.
Drogerie R. Hübscher, Inh. Fr. Elisabeth Lamprecht, in Zürich (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1951, Seite 2966), Drogerie. Die Firma wird abgeändert auf **Drogerie Lamprecht**.
8. November 1952. Kunstgewerbliche Artikel usw.
Hans Knöpfel, in Hombrechtikon. Inhaber dieser Firma ist Hans Knöpfel, von Hundwil (Appenzell Ausserrhoden), in Hombrechtikon. Anfertigung von und Handel mit kunstgewerblichen Artikeln, Atelier für Heraldik. Im Grossacker.
8. November 1952. Antiquitäten.
Frau Anneliese Ghinolfi-Lübben, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Annalisa Ghinolfi geb. Lübben, italienische Staatsangehörige, in Zürich 2. Einzelunterschrift ist erteilt an Maurice Genot, französischer Staatsangehöriger, in St-Maur des Fossés (Frankreich). Antiquitätenverkauf. Meinrad-Lienert-Strasse 5.
8. November 1952. Chemisch-technische Artikel, Werkzeuge usw.
Jean E. Senn, in Pfäffikon. Inhaber dieser Firma ist Jean E. Senn, von Liestal, in Pfäffikon (Zürich). Vertretungen in chemisch-technischen Artikeln, Werkzeugen, Maschinen und Apparaten. Pilatusstrasse.
8. November 1952. Restaurant.
Fritz Gertsch, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1952, Seite 1420), Betrieb des Restaurants «Neuer Werdhof». Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
8. November 1952. Asphalt- und Teerprodukte usw.
W. Frick-Glass A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1949, Seite 1698), Fabrikations- und Handelsgeschäft in Asphalt-, Teer- und verwandten Produkten usw. Otto Häusler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie die Prokura von Emilie Frick geb. Glass sind erloschen. Walther Frick-Glass ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

10. November 1952. Haus- und Küchengeräte usw.
Melitta A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1950, Seite 281), Haus- und Küchengeräte usw. Ernst Meyer, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Langnau a. A.
10. November 1952. Chemikalien usw.
Maloma G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1952, Seite 355), Chemikalien usw. Neues Geschäftsdomizil: Tödistrasse 48, in Zürich 2.
10. November 1952. Restaurant.
Josef Biffiger-Kleiner, bisher in Thalwit (SHAB. Nr. 135 vom 18. Juni 1949, Seite 1567), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 8. Neuer Geschäftsbereich: Betrieb des Restaurants und der Bar Caprice. Mühlebachstrasse 2.
10. November 1952. Speisewürzen.
Jakob Sonderegger, in Erlenbach. Inhaber dieser Firma ist Jakob Sonderegger, von Heiden (Appenzell A.-Rh.), in Erlenbach (Zürich). Handel mit Speisewürzen. Pflugsteinstrasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

10. November 1952.
Plastica Chemische Fabrik A.G., in Aarberg (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1952, Seite 1309). Benjamin Gutmans ist als Verwaltungsratsmitglied und als Direktor zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Biel

- Berichtigung.
Uhrenfabrik Welta & Orion A.G. (Fabrique d'Horlogerie Welta & Orion S.A.) (Welta & Orion Watch Co. Ltd.) (SHAB. Nr. 229 vom 20. September 1952, Seite 2406). Die italienische Firma lautet richtig: **Fabbrica d'Orologeria Welta & Orion S.A.**
8. November 1952.
La Conserve française S. à r. l., in Biel, Vertretung und Import von französischen Konserven (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1950, Seite 3354). Hermann Hegglin ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 4000 ist an den Gesellschafter Firmin Tristan übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch auf Fr. 16 000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 27. Oktober 1952 wurden die Statuten entsprechend geändert. An Stelle des Hermann Hegglin, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als einzelzeichnungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschafter Jean Louis Leuba, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Jeanne Marie geb. Chalou, nun wohnhaft in Biel, ernannt. Neues Domizil: Adam-Friedrich-Molz-Gasse 8.
8. November 1952. Maschinen für die Uhrenfabrikation.
Machor S.A., in Biel, Ankauf von Maschinen für die Uhrenfabrikation und ihre Vermietung ins Ausland (SHAB. Nr. 113 vom 15. Mai 1952, Seite 1270). Emile Villeneuve ist aus dem Verwaltungsrat und aus dem Direktionskomitee ausgeschieden. Neu ist als nicht zeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates und des Direktionskomitees gewählt worden René Schäublin, von Waldenburg, in Malleray.
10. November 1952. Optique.
P. Bornand, à Bienne. Le chef de la maison est Pierre Bornand, de Ste-Croix (Vaud), à Bienne. Magasin d'optique. Rue de l'Hôpital 37.
10. November 1952. Uhren.
Daniel Calame, bisher in Nidau (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1951, Seite 3099). Die Firma hat den Sitz nach Biel verlegt. Inhaber ist Daniel-Maurice Calame, von Le Locle und La Brévine (Neuchâtel), in Nidau. Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren. Passerellenweg 13.
10. November 1952.
Cercle Démocratique Romand de et à Bienne, in Biel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1950, Seite 1606). Der Sekretär Alcide Vuilleumier ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär in den Vorstand gewählt: Roger Ramseyer, von Rüegsau, in Biel. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.
10. November 1952. Küchenanlagen usw.
R. A. Mäder, in Biel. Inhaber der Firma ist Robert Alfred Mäder, von Mühleberg (Bern), in Biel. Planung und Ausführung von Küchenanlagen. Verkauf neuzeitlicher Küchenapparate. Sesslerstrasse 1.
10. November 1952. Detektivbüro.
W. Ramseyer, in Biel, Privatdetektiv (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1952, Seite 103). Neues Geschäftslokal: Mittelstrasse 16 d.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

6. November 1952.
Steinbach-Drogerie Heinz Bolter, in Hergiswil. Inhaber der Einzelfirma ist Heinz Bolter, von Egg (Zürich), in Hergiswil (Nidwalden). Drogerie.

Glarus — Glaris — Glarona

7. November 1952. Backsteine, Ziegel usw.
Incomati-Brickfield A.-G., in Glarus, Erwerbung und Ausbeutung der Lehmfelder am Incomatfluss bei Lourenço Marques (Ostküste von Afrika), insbesondere die Fabrikation und der Verkauf von Backsteinen, Ziegeln und ähnlichen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1951, Seite 375). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. Oktober 1952 wurden die Statuten geändert. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen nun unter sich kollektiv zu zweien. Gleichzeitig wurde der Verwaltungsrat neu bestellt wie folgt: Max Borner, von Rickenbach (Sollthurn), nun in Wallenstadt, bisher einzelzeichnungsberechtigtes Mitglied des Verwaltungsrates, als Präsident, und Dr. Mark Hauser von Russikon (Zürich), in Erlenbach (Zürich). Adolf Borner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ebenfalls erloschen ist die Einzelunterschrift von Max Borner.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

7. November 1952. Uhren.
Ormaeresco G.m.b.H., in Bettlach, Handel mit Uhren (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 923). Elise von Burg-Derendinger und Armin von Burg sind nicht mehr Gesellschafter. Die Stammeinlage von Fr. 12 000 der Elise von Burg-Derendinger ist an den neuen Gesellschafter Werner von Burg-Derendinger, von und in Bettlach, übergegangen, und die Stammeinlage von Fr. 4000 des Armin von Burg an den bisherigen Gesellschafter Edgar von Burg. Das Stammkapital von Fr. 20 000 wurde auf Fr. 30 000 erhöht. Das Stammkapital beträgt nun Fr. 30 000. Gesellschafter sind Werner von Burg-Derendinger (neu) mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 und Edgar von Burg

(bisher) mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Die Firma lautet nun **Burgana G.m.b.H.** Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Roskopfführen und genre Roskopfführen sowie der Handel mit Uhren. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Firmen zu beteiligen, die mit dem Zweck der Gesellschaft in Zusammenhang stehen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 10. September 1952 wurden die Statuten entsprechend geändert. Zum weiteren Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde der Gesellschafter **Edgar von Burg** ernannt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. November 1952. Wirtschaft.
L. Schaub, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Louis Schaub-Müller**, von Rünenberg, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. St.-Johanns-Vorstadt 43.

6. November 1952. Maschinen usw.
SCOE S. A., in Basel, Handel mit Maschinen usw. (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1948, Seite 2400). In der Generalversammlung vom 1. November 1952 wurden die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident **Dr. Franz Huber** ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist ausgeschieden **Charles Georges**, der nun als Direktor Einzelunterschrift führt. Der einzige Verwaltungsrat **Robert Küffer**, nun auch von Basel, führt nun ebenfalls Einzelunterschrift.

6. November 1952. Immobilien.
F. Brodmann & Co., in Basel. **Felix Brodmann**, von Ettingen, in Basel, und **Fritz Stehrenberger-Trost**, von Bussnang, in Muttenz, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien. Bergalingerstrasse 33.

7. November 1952. Immobilien.
Flachsländerstrasse 17 A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 5. November 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf der Liegenschaft Flachsländerstrasse 17, in Basel, deren Verwaltung und Verwertung, sowie alle mit diesem Zweck zusammenhängenden oder ihm förderlichen Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Gesellschaft erwirbt obige Liegenschaft zum Preise von Fr. 105 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: **Adolf Etter**, von Ried (Freiburg), in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Landskronstrasse 57.

7. November 1952. Rohstoffe, Manufakturprodukte usw.
Société Industrielle de Saint-Louis S. à r. l. in St. Louis, Filiale Basel, in Basel, Kauf von Rohstoffen und Manufakturprodukten aller Art usw. (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1951, Seite 925). Die Firma wird infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes in Anwendung von Art. 77, Abs. 2, lit. b der HRVO von Amtes wegen gelöscht.

7. November 1952. Möbel usw.
Ad. Schneider-Hagmann, in Basel, Möbelfabrik usw. (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2609). Der Inhaber **Adolf Johann Schneider** lebt mit seiner Ehefrau **Emma geb. Hagmann** in Gütertrennung.

7. November 1952.
Möbelhaus Gertrud Rigoni-Eckert, in Basel (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1950, Seite 615). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma **«G. Rigoni-Eckert»**, in Basel.

7. November 1952. Möbel usw.
G. Rigoni-Eckert, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Georges Rigoni**, von und in Basel, in Gütertrennung mit **Gertrud geb. Eckert**. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma **«Möbelhaus Gertrud Rigoni-Eckert»**, in Basel, übernommen. Handel mit Möbeln, Bodenbelägen und Tapeten. Rümelinbachweg 18.

7. November 1952.
Maxim Cinéma A.G., in Basel (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1949, Seite 751). Auf das Grundkapital von Fr. 100 000 sind nun Fr. 90 000 einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident **Emil Kobi-Krieg** infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt **Tosa Kobi-Krieg**, von Münchenbuchsee, in Basel. Sie führt Einzelunterschrift. **Dr. Arthur Breiter** ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

7. November 1952.
Wohngenossenschaft Morgartenring, in Basel (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1949, Seite 855). Aus der Verwaltung sind **Jon Frank-Albertin** und **Albert Kempf-Aenis** ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt **Charles Henzelin Stöckli**, von Bonfol, als Kassier, und **Ludwig Wehrli-Lang**, von Basel, als Sekretär, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Furkastrasse 70.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

7. November 1952. Textilprodukte.
Adolph Hahn & Co., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Textilprodukten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1949, Seite 2036). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Adolph Hahn** ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. An dessen Stelle tritt als unbeschränkt haftende Gesellschafterin **Doris Jacob-Hahn**, von St. Gallen und Trogen, in Niederteufen (Appenzell Ausserrhoden). Ferner ist die Kommanditistin **Edith Hahn** gesch. **Jacob** zurückgetreten. Ihre Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Neuer Kommanditär ist **Alex Jacob**, von St. Gallen und Trogen, in Niederteufen (Appenzell Ausserrhoden), mit einer Kommandite von Fr. 5000. Die Kommanditeeinlage ist durch Verrechnung voll liberriert. **Dr. Werner Jacob** führt anstelle der bisherigen Kollektivprokura die Einzelunterschrift. Die Firma lautet nun: **Adolph Hahn & Co. Nachf.: Jacob-Hahn & Co.**

7. November 1952. Mülerei, Düngemittel, Restaurant.
Jakob Frischknecht, in Degersheim, Kundenmülerei, Handel mit Düngemitteln (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1947, Seite 2624). Der Sitz der Firma sowie der persönliche Wohnort des Firmainhabers wurden nach **Flawil**, Thalmühle 1384, verlegt (Post Degersheim). Die Natur des Geschäftes wurde erweitert durch Betrieb des Restaurant zur Thalmühle.

7. November 1952. Chemische Produkte.
F. Bianchi, in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von chemischen Produkten (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1951, Seite 157). Das Fabrikationslokal befindet sich: **Rorschacherstrasse 127**, das Bureau verbleibt an der **Hafnerstrasse 3**.

7. November 1952. Konfektion, Wäsche, Mercerie, Bonneterie.
B. Krähenmann, in Oberuzwil, Inhaber der Firma ist **Beda Krähenmann**, von Tobel und Aadorf (Thurgau), in Gossau (St. Gallen). Bekleidungs- und Verkauf von Konfektion, Wäsche, Mercerie, Bonneterie, Kurzwaren. Hauptstrasse.

7. November 1952. Lebensmittel.
W. Zehnder, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist **Werner Zehnder**, von Ettenhausen (Thurgau), in St. Gallen. Lebensmittelhandel; Zürcherstrasse 209.

7. November 1952. Metallwaren, Werkzeuge.
Otto Weibel, in Rapperswil, Metallwarenfabrik und Handel mit Werkzeugmaschinen (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 54). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

8. November 1952. Ziegelei.
Lüchinger & Cie., in Oberriet, Ziegelei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1951, Seite 3160). Die Kommandite des **Wilhelm Kühnis** wurde durch Rückzahlung von Fr. 10 000 auf Fr. 5000 reduziert.

8. November 1952. Textilprodukte.
H. W. Giger Aktiengesellschaft, in Flawil, Fabrikation von und Handel mit Textilprodukten (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1952, Seite 135). Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: **Hermann Künzler-Müller**, von Tägerwilen und Kesswil (Thurgau), in Flawil. Er führt Einzelunterschrift.

8. November 1952. Textil- und Haushaltsartikel.
Emil Bänziger, in Bronschhofen, Vertrieb von Textil- und Haushaltsartikeln (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1945, Seite 2547). Diese Firma ist infolge Verlegung des Sitzes nach **Sonnenberg-Sirnach** (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1952, Seite 2707) im Handelsregister des Kantons St. Gallen erloschen.

8. November 1952.
Pneuservice St. Leonhard A.G. St. Gallen, in St. Gallen, Handel mit und Import von Pneus aller Art usw. (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1947, Seite 2480). Das Aktienkapital ist nun voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. November 1952 wurden die Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist nun eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8. November 1952.
Bauernverein Maiefeld, in Maiefeld, Vermittlung von Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, Genossenschaft (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1950, Seite 1744). Aus dem Vorstand sind **Christian Riederer-Wiher** und **Paul Bernhard** ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurde neu gewählt: **Martin Enderlin**, Aktuar, von und in Maiefeld. Vizepräsident ist der bisherige Beisitzer **Anton Büsch-Zindel**, von und in Maiefeld. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

8. November 1952. Kies, Sand, Transporte.
Chr. Vetsch, in Furna-Station, Gemeinde **Jenaz**. Inhaber dieser Firma ist **Christian Vetsch-Bardill**, von Grabs, in Furna-Station, Gemeinde **Jenaz**. Kies- und Sandwerk, Transporte.

8. November 1952. Hotel.
Thomas Buchli, in Tennena, Hotel und Pension **Kurhaus Alpenblick** (SHAB. Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 650). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Hotels erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

8 novembre 1952. Piastrelle, etc.
Guidotti Luigi, in Sementina. Titolare di questa ditta individuale è **Luigi Guidotti fu Luigi**, da ed in Sementina. Fornitura e posa di piastrelle e generi affini.

Ufficio di Lugano

8 novembre 1952. Generi diversi.
Tuboflexisolante S. a. g. l., a Lugano (FUSC. del 20 ottobre 1952, N° 246, pagina 2566). Il cognome del socio dott. **Armando Vele** di Antonio non è **Vale ma Vele**.

7 novembre 1952. Generi diversi.
Richard Bachmann, in Viganello, esportazione ed importazione di generi diversi (FUSC. del 18 settembre 1951, N° 218, pagina 2328). Con decreto del 25 agosto 1952 della pretura di Lugano-Città il titolare è stato dichiarato in fallimento. La procedura di fallimento sospesa per mancanza d'attivo è stata chiusa con decreto della pretura di Lugano-Città del 4 ottobre 1952. La ditta viene radiata d'ufficio avendo il titolare cessato il commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

5 novembre 1952. Chaussures, appareils de chauffage.
Louis Fornerod, fils, à Avenches, chaussures et appareils de chauffage (FOSC. du 13 mars 1901, N° 87, page 345). Cette maison est radiée d'office par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif ont été repris par **Jean-Louis Fornerod, fils de Louis**.

Bureau de Cossonay

5 novembre 1952.
Caisse de Crédit mutuel de Gollion, à Gollion, société coopérative (FOSC. du 22 juin 1948, N° 143, page 1751). L'administration est actuellement composée comme suit: **Albert Morier**, président, de **Château-d'Oex**, à Gollion; **Eugène Monachon**, vice-président (déjà inscrit); **François Chapuis**, secrétaire, de **Champvent**, à Gollion. **Emile Résin** est décédé et **Louis Paquier** a démissionné; leurs signatures sont éteintes. La société demeure engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

7 novembre 1952.
Caisse d'Epargne du district de Cossonay, à Cossonay, société coopérative (FOSC. du 30 juillet 1949, N° 176, page 2028). Dans son assemblée générale du 22 mars 1952, la société a modifié ses statuts sur divers points non soumis à publication.

Bureau de Lausanne

7 novembre 1952. Garage.
Marcel Miéville, à Lausanne, garage, à l'enseigne: «Garage de Montriond» (FOSC. du 2 février 1951, page 293). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

7 novembre 1952. Garage.
Calame et Banderet, à Lausanne. **André Calame**, allié **Jacot**, du **Locle**, et **Maurice Banderet**, de **Frérens** (Neuchâtel), les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} novembre 1952 et qui est engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'un garage, à l'enseigne: «Garage de Montriond». Avenue **Dapples 24**.

7 novembre 1952. Immeubles.
Mousquines-Léman A. S. A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 6 novembre 1952, page 2708). Le capital de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., est entièrement libéré.

8 novembre 1952. Bétail.
Gaston Leval, à Lausanne, commerce de bétail (FOSC. du 30 janvier 1929). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

8 novembre 1952. Publicité, etc.

P. O. Bassin, successeur de Bassin & Maillefer, à Lausanne, vente et publicité (FOSC. du 5 juillet 1945, page 1589). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

8 novembre 1952.

Radio-Sonora Heusser-Rochat, à Lausanne, commerce d'appareils de radios, d'accessoires, réparations de toutes marques (FOSC. du 22 novembre 1950, page 1766). Le titulaire complète le genre de commerce comme suit: installations électriques et de téléphones, vente et réparation d'appareils électriques.

8 novembre 1952.

Radio-Nouveautés S. à r. l. (Radio Novelty S. à r. l.), à Lausanne (FOSC. du 2 avril 1951, page 793). L'associé Julien Guenin et son épouse Marie née Balzan ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

8 novembre 1952.

Fiduciaire H. Bailly, à Lausanne (FOSC. du 9 mai 1951, page 1122). Le titulaire et son épouse Dolores-Marguerite-Melina née Renart ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Bureau de Nyon

7 novembre 1952. Epicerie, mercerie, etc.

L. Bovy, à Prangins. Le chef de la maison est Louis Bovy, de Longirod et St-Georges, à Prangins. Exploitation d'un commerce d'épicerie, mercerie, tabacs et vins.

Bureau d'Orbe

5 novembre 1952. Meubles.

Octave Magnenat, à Vallorbe (FOSC. du 25 novembre 1946, N° 276, page 3143), fabrication de meubles. Cette raison individuelle est radiée, par suite de remise de commerce, sans l'actif et le passif, à la société en nom collectif «Tomaselli et Cie», à Vallorbe.

5 novembre 1952. Meubles.

Tomaselli et Cie, à Vallorbe. Silvio Tomaselli et Giulio Bolder, les deux d'origine italienne, à Vallorbe, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1952, et a repris, sans actif et passif, la fabrication et le commerce de meubles de cuisine d'«Octave Magnenat», à Vallorbe. La société peut s'intéresser à toutes affaires immobilières. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé Silvio Tomaselli. Locaux: chez l'associé Tomaselli, Les Grands Marais.

5 novembre 1952. Articles dentaires, etc.

Francis-Louis Matthey et Cie, à Vallorbe, société en nom collectif (FOSC. du 6 février 1948, N° 30, page 381). L'associé Paul Galé s'est retiré de la société dès le 1^{er} janvier 1952. Eugène Matthey, de Vallorbe, aux Hôpitaux-Neufs (France), est entré dès le 1^{er} janvier 1952 comme associé dans la société.

Bureau de Rolle

6 novembre 1952.

Société de Fromagerie Mont-le-Grand, à Mont sur Rolle, société coopérative (FOSC. du 16 septembre 1948, N° 217, page 2529). Le président est William Aubert (déjà inscrit); secrétaire/caissier: Denys Richard, de et à Mont sur Rolle (nouveau). Emile Monnard n'est plus membre du comité et sa signature comme secrétaire/caissier est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président William Aubert et du secrétaire/caissier Denys Richard.

Bureau du Sentier

7 novembre 1952. Meubles, sellerie, etc.

Georges Dévaud, au Pont, commune de l'Abbaye, magasin de meubles, tapissier-sellier (FOSC. du 6 septembre 1950, N° 208, page 2290). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Vevey

6 novembre 1952. Denrées alimentaires, etc.

A. Bourquin & Cie, à Vevey, société en commandite, denrées alimentaires, etc. (FOSC. du 25 mai 1944, N° 121). La société est dissoute depuis le 3 novembre 1952. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

6 novembre 1952. Denrées alimentaires, vins, etc.

A. Bourquin & Cie, R. Masserey, succ., à Vevey. Le chef de la maison est René-Joseph Masserey, de Venthône (Valais), à Vevey. Achat, fabrication et vente de denrées alimentaires en gros et au détail, commerce de vins et liqueurs; importation de ces produits. Rue du Simplon 50.

7 novembre 1952. Restaurant.

P. Baumann, à Caux, commune de Montreux-Planches, exploitation du Buffet de la Gare (FOSC. du 4 décembre 1951, N° 284). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

8 novembre 1952.

H.-J. Desponds, à La Tour-de-Peilz, tissage à main pour ameublement, tentures, etc., gros et mi-gros (FOSC. du 18 février 1944, N° 41). Le titulaire a transféré le siège de la maison à Vevey, quai Perdonnet-Débarcadère. La raison est actuellement **Les tissus originaux H.-J. Desponds**, et le genre d'affaires est tissanderie, soit création et fabrication de tissus pour ameublement, décoration et haute-couture, gros et détail. Second magasin à Lausanne, rue Etraz 10.

Bureau d'Yverdon

Complément.

Oasis C., S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 16 octobre 1952, page 2541). Les associés Stefano Abate et Jean Abate sont originaires de Berzona (Tessin) et domiciliés à Yverdon.

8 novembre 1952. Produits de nettoyage.

Laboratoire Netrolax, Francis David, à Yvonand, fabrication et vente de produits de nettoyage (FOSC. du 15 mai 1950, page 1252). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Valèze

Bureau de Sion

7 novembre 1952. Granit.

Prince, Lomazzi et Cie, à Sion. Fernand Prince, des Friques, Gérard Lomazzi, de Mergozzo, les deux à Sion, et Anselme Astori, d'Italie, à Bramois, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1952. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Entreprise de granit, à l'enseigne: «Simplongranit».

8 novembre 1952. Menuiserie, charpenterie.

Balet Basile & Fils, à Grimisuat. Basile, Bernard et Guy-Pierre Balet, tous de et à Grimisuat, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1952. Menuiserie et charpenterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

6 novembre 1952. Immeubles.

Vers la Rive S.A., à Vaumarcus, commune de Vaumarcus-Vernéaz, exploitation d'un établissement de psychothérapie (FOSC. du 14 juillet 1947, N° 161, page 1962). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1952, la société a modifié son but qui sera désormais le suivant: l'achat, la vente, la rénovation, la transformation, l'exploitation de tous immeubles bâtis ou non bâtis, de même que leur gérance et de tout ce qui se rapporte à cette branche. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

5 novembre 1952. Restaurant.

Maurice Vauclair, Les Geneveys sur Coffrane. Le chef de la maison est Maurice-Joseph Vauclair, de Bure (Berne), à Les Geneveys sur Coffrane. Exploitation du café-restaurant de la gare.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 octobre 1952.

Syndicat patronal des producteurs de la montre à La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, société coopérative (FOSC. du 3 novembre 1947, N° 257). Georges Benguerel, de Fontainemelon; Charles Blum, de Buttes; Jean Robert, du Locle et des Ponts-de-Martel; Henri-Louis Schwarz, de Lauperswil (Berne), et Georges Schwob, du Cerneux-Péquignot; tous à La Chaux-de-Fonds, ont été nommés membres du comité de direction. Ils signent collectivement avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites. Henri Brandt, Louis Cornu, Maurice Dubois, Armand Schwob et Charles Virchaux ne sont plus membres du comité de direction; leurs signatures sont radiées. Maurice Eberhard n'est plus président. Charles Juillard n'est plus vice-président. Les deux restent membres du comité de direction. Le nouveau président est Philippe Weiss (jusqu'ici vice-président); vice-présidents: Georges Ditesheim (déjà inscrit) et Jean-Louis Borel (jusqu'ici membre du comité). La société est toujours engagée par la signature collective du président ou d'un des vice-présidents et celle d'un autre membre du comité; par la signature du président ou d'un des vice-présidents et celle du secrétaire général ou du caissier; par la signature collective du secrétaire général et du caissier.

29 octobre 1952. Matières plastiques, textiles.

Dacosa S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 24 octobre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude, le développement et l'exploitation de procédés industriels dans le domaine des matières plastiques et de l'industrie textile, ainsi que la participation financière à des sociétés et entreprises similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce ou, si tous les actionnaires sont connus, par lettre chargée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à 3 membres. André Hänni, de Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé administrateur. Il engagera la société par sa signature individuelle. Locaux: rue Léopold-Robert 72.

5 novembre 1952. Horlogerie.

Alfred Voisard, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Alfred-Jules Voisard, de Goumois (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. Numa-Droz 36.

Genf — Genève — Ginevra

7 novembre 1952. Café.

Fernande Oberlin, à Genève. Le chef de la maison Marthe-Fernande Oberlin née Bovier, de Tavel (Fribourg), à Genève, épouse autorisée d'Henri-Louis Oberlin. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café du Tunnel». Rue des Grottes 16.

7 novembre 1952. Fleurs.

«ORFLOR», John Orgelet, à Genève. Le chef de la maison est John-Gustave Orgelet, de et à Genève. Procuration individuelle est conférée à René-John Orgelet, de et à Genève. Importation et commerce de fleurs, en gros et au détail. Cours de Rive 16.

7 novembre 1952. Garage.

Roger Roch, à Carouge. Le chef de la maison est Roger-Louis Roch, de nationalité française, à Carouge. Exploitation d'un garage; commerce d'automobiles neuves et d'occasion, pneumatiques et friperie. Rue de la Filature N° 6.

7 novembre 1952. Tabacs.

Mme P. Vulliet, à Genève. Le chef de la maison est Pauline-Marie Vulliet née Chamot, de Mies (Vaud), à Genève, épouse autorisée et séparée de biens de Francis-John Vulliet. Commerce de tabacs. Rue des Etuves 1.

7 novembre 1952. Charcuterie.

Euconvill Myrthille, à Genève, charcuterie (FOSC. du 23 mai 1933, page 1241). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

7 novembre 1952. Laiterie, épicerie, charcuterie, etc.

J. Gay, à Genève, commerce de laiterie, épicerie, charcuterie, vins et liqueurs (FOSC. du 21 février 1952, page 498). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

7 novembre 1952. Valeurs mobilières et immobilières, etc.

Dollib S.A., à Genève, achat, vente et gestion de valeurs mobilières et immobilières, etc. (FOSC. du 28 septembre 1938, page 2094). Claude Buclin, de Chêne-Bourg, à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature individuelle en remplacement d'André Fatio, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

7 novembre 1952.

Beauté et Parfums S.A., à Genève (FOSC. du 14 novembre 1951, page 2834). Les pouvoirs de Robert Mury, administrateur démissionnaire, sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de: Yolande Bruder (inscrite) nommée présidente, et Théophil Muller, secrétaire (inscrit), lesquels continuent à signer collectivement à deux.

7 novembre 1952.

Société Immobilière des Deux Chênes lettre E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1947, page 3701). Hermann Läderach, de Worb (Berne), à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle en remplacement d'André Galliard, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place Cornavin 16, bureau d'Hermann Läderach.

7 novembre 1952.

«OFA» Société Anonyme pour l'Industrie du Bols en Liquidation, à Genève (FOSC. du 20 septembre 1950, page 2417). Robert Pahud, de Biolley-Magnoux (Vaud), à La Tour-de-Peilz (Vaud), a été nommé administrateur-liquidateur avec signature collective à deux.

Eigentössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 144033. Date de dépôt: 28 octobre 1952, 20 h.
Stonhard Company, Spring Garden Street 1306, Philadelphia (Pennsylvanie, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 79442. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 octobre 1952.

Préparation liquide destinée à être utilisée comme durcissant du béton et comme revêtement de fondation, composition imperméable à l'eau, moyen pour préserver le bois et solution antigel pour béton.



Nr. 144034. Hinterlegungsdatum: 9. April 1952, 18 Uhr.
Standard Transformer Corporation, North Elston Avenue 3580, Chicago (USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Transformatoren und Drehtransformatoren, Drosselspulen aller Art für Radio, Geräte und Anordnungen aller Art mit Vakuum-Metallröhren oder mit gasgefüllten Röhren, Sendeeinrichtungen für Radiofrequenzen für Amateure und industrielle Zwecke, Verstärker, Verstärker-ausrüstungen, Spannungsabgleich- und Reguliereinrichtungen, von Hand zu betätigende Autotransformatoren und Spannungseinstellvorrichtungen, elektronische Ausrüstungen mit Autotransformatoren.

STANDARD TRANSFORMER

Nr. 144035. Hinterlegungsdatum: 9. April 1952, 18 Uhr.
Standard Transformer Corporation, North Elston Avenue 3580, Chicago (USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Transformatoren und Drehtransformatoren, Drosselspulen aller Art für Radio, Geräte und Anordnungen aller Art mit Vakuum-Metallröhren oder mit gasgefüllten Röhren, Sendeeinrichtungen für Radiofrequenzen für Amateure und industrielle Zwecke, Verstärker, Verstärker-ausrüstungen, Spannungsabgleich- und Reguliereinrichtungen, von Hand zu betätigende Autotransformatoren und Spannungseinstellvorrichtungen, elektronische Ausrüstungen mit Autotransformatoren.



Nr. 144036. Hinterlegungsdatum: 18. September 1952, 10 Uhr.
Emilia Balley, Breganzona (Tessin, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gepäckhalter und andere Zubehörartikel für Fahrräder, Motorräder, Roller und Automobile. Sportartikel.

FIX

Nr. 144037. Hinterlegungsdatum: 17. September 1952, 12 Uhr.
Papyrus AG., Rautstrasse 11, Zürich 47 (Schweiz). — Fabrikmarke.
 Notizpapierkästli.

Mémoires



Nr. 144038. Date de dépôt: 17 septembre 1952, 18 h.
Bulova Watch Company Inc. New-York, Filiale Biel, Weissensteinstrasse 9, Blenne (Suisse). — Marque de fabrique.

Pièces d'horlogerie de tous genres, appareils photographiques de tous genres, ensemble comportant une pièce d'horlogerie et un appareil photographique combinés, appareils photoélectriques et en particulier enregistreurs photographiques, à savoir: ensemble comportant un appareil photographique et un compteur électrique combinés, destiné à être utilisé plus particulièrement pour photographier et enregistrer l'ordre exact de l'arrivée de concurrents, lors d'une compétition, et du temps desdits concurrents.

PHOTOTIMER

Nr. 144039. Date de dépôt: 22 septembre 1952, 18 h.
Bolsey Corporation of America, East 25 Street 118, New-York 10 (U.S.A.).
 Marque de commerce.

Appareils cinématographiques et photographiques et accessoires desdits, à savoir: appareils de prises de vues et projecteurs, appareils de prises de vues et projecteurs cinématographiques; lentilles; filtres, supports de filtres, appareils pour fondu automatique, appareils pour la prise de vue différée, obturateurs, agrandisseurs photographiques, appareils à faire les titres, colleuses, visionneurs de films, enrouleurs de films, écrans de projection, posemètres, appareils pour l'impression et le développement de films, cuves de développement, magasin pour films, trépieds et têtes de trépieds.

BOLSEY

Nr. 144040. Hinterlegungsdatum: 27. September 1952, 12 Uhr.
Nivada AG., Bündengasse 22, Grenchen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile.

Nivala

Nr. 144041. Hinterlegungsdatum: 27. September 1952, 12 Uhr.
Nivada AG., Bündengasse 22, Grenchen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile.

Nivara

Nr. 144042. Hinterlegungsdatum: 30. September 1952, 18 Uhr.
Ad. Obrecht AG., Niklaus-Konrad-Strasse 18, Solothurn (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenbestandteile.

ROLF

Nr. 144043. Date de dépôt: 3 octobre 1952, 19 h.
Les Fils de Paul Schwarz-Etienne, Succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie, rue Léopold-Robert 94, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres, étuis, bracelets et tous articles publicitaires se rapportant à l'horlogerie.



Nr. 144044. Date de dépôt: 3 octobre 1952, 6 h.
Camille Jonneret, Imprimerie, Martigny-Ville (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Blocs pour horlogers et rhabilleurs.



Nr. 144045. Hinterlegungsdatum: 3. Oktober 1952, 17 Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe, Farben,

PYRINDON

Nr. 144046. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1952, 12 Uhr.
Fein-Kailer & Co., Bahnhofstrasse 84, Zürich (Schweiz). — Handelsmarke.
Hüte und Modeartikel aller Art für Herren.



Nr. 144047. Hinterlegungsdatum: 9. Oktober 1952, 17 Uhr.
Dr. Jack Thommen, Reiterstrasse 26, Basel (Schweiz); Postadresse: Basel 15,
Postfach 23. — Handelsmarke.

Bücher.



N° 144048. Date de dépôt: 10 octobre 1952, 9 h.
Georges Gallard, Saxon (Valais, Suisse).
Marque de production, de fabrication et de commerce.

Produits du sol, en particulier fruits et légumes frais et en conserves.



Nr. 144049. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1952, 17 Uhr.
Wirkerel Aktiengesellschaft Uster, Aathalstrasse, Ober-Uster, Uster
(Schweiz); Verwaltung: Gotthardstrasse 61, Zürich 27.
Fabrik- und Handelsmarke.

Damenstrümpfe, gewirkt.



Nr. 144050. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1952, 6 Uhr.
Herbert Menzi, Kapellenweg 10, Binningen (Basel-Land, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Spritzapparate, Stahlzähne oder Stahlkämme.



N° 144051. Date de dépôt: 15 octobre 1952, 18 h.
E. Dufour et Cie S. à r. l., rue du Lignolat 176, Aubonne (Vaud, Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Chaussures et semelles de chaussures.



Nr. 144052. Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1952, 20 Uhr.
J. R. Gelgy A.G. (J.-R. Gelgy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe.

IRGANOL

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSSC. par des lois ou ordonnances

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung
von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen

und

**Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke
zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung
nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text**

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse
der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des
Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940).
Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum
Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 7. Februar 1941).

Tarif-Klasse C

**Kirchgemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstige Gemeinschaften zur Ab-
haltung von Gottesdiensten, denen Chöre oder Instrumentalvereinigungen zu-
geordnet sind, sowie diese Chöre und Vereinigungen**

I.

Der Tarif C findet Anwendung auf Musik, die innerhalb und ausserhalb
der dem Gottesdienst dienenden Räume öffentlich zu Gehör gebracht wird.
Ausgenommen sind die in der Fussnote *) bezeichneten Veranstaltungen.

II.

Unabhängig davon, ob die Ermächtigung auf Grund dieses Tarifes durch
die Kirchgemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstige Gemeinschaften zur
Abhaltung von Gottesdiensten oder die ihnen zugeordneten Chöre oder In-
strumentalvereinigungen erworben wird, deckt diese Ermächtigung die Veran-
staltungen aller genannten Beteiligten.

In der katholischen Kirche wird die Ermächtigung ausschliesslich den
Kirchgemeinden und Kirchengenossenschaften, bei den übrigen Konfessionen en-
weder den Chören, bzw. Instrumentalvereinigungen oder den Kirchgemeinden,
Kirchengenossenschaften oder sonstigen Gemeinschaften zur Abhaltung von Got-
tesdiensten, denen sie zugeordnet sind, erteilt.

III. Tariffansatz

Die Ermächtigten verpflichten sich zur Entrichtung einer **Jahresforfalt-
entschädigung** die bemessen wird nach der Zahl der aktiv mitwirkenden Mit-
glieder der den Kirchgemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstigen Ge-
meinschaften zugeordneten Chöre und Instrumentalvereinigungen; sie beträgt
sowievielmal 75 Rappen als die zugeordneten Chöre und/oder Instrumental-
vereinigungen aktiv mitwirkende Mitglieder zählen *).

IV. Zahlungsbedingungen und Bedingungen zur Ablieferung der Verzeichnisse der zu Gehör gebrachten Werke

Die Jahresforfaltentschädigungen sind am 1. Oktober jedes Jahres zahl-
bar.

Die Ermächtigten sind verpflichtet, der SUISA jeweils bis spätestens
15. Januar jedes Jahres die gemäss Weisungen der SUISA geführten Verzeich-
nisse der im Vorjahr zu Gehör gebrachten Werke einzusenden, erstmals am
15. Januar 1954 für das Jahr 1953. Die SUISA ist verpflichtet, den Kirch-
gemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstigen Gemeinschaften zur Abhal-
tung von Gottesdiensten, bzw. den ihnen zugeordneten Chören und Instru-
mentalvereinigungen die notwendigen Verzeichnisse zur Meldung der zu Gehör
gebrachten Werke, die Weisungen für deren Führung enthalten, kostenlos zur
Verfügung zu stellen.

V. Gültigkeitsdauer des Tarifes

Vorstehender Tarif ist gültig für die Dauer von 10 Jahren ab 1. Januar 1953
unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung
der Verhältnisse.

*) Der Tarif C findet keine Anwendung auf

- Aufführungen von Festspielen;
- Tonfilmvorführungen;
- Aufführungen, die die Ermächtigten konzertmässig organisieren und die unter Zuzug
von fremden Kräften veranstaltet werden;
- die Unterhaltungsanlässe mit fremden Ensembles (Tanzmusiken, Chören, Jodierkubs,
Blasmusiken usw.), welche pro zugeordneter Chor, pro zugeordnete Instrumentalver-
einigung und pro Kirchgemeinde, Kirchengenossenschaft oder sonstige Gemeinschaft
während eines Kalenderjahres zwei solche Veranstaltungen übersteigen.
(Pro zugeordnete Vereinigung und pro Kirchgemeinde, Kirchengenossenschaft oder
sonstige Gemeinschaft sind somit pro Kalenderjahr die zwei ersten Unterhaltungsanlässe
solcher Art zuschlagsfrei in der Tariffentschädigung eingeschlossen);
- eidgenössische oder regionale Anlässe, die ein zugeordneter Chor oder eine zugeordnete
Instrumentalvereinigung veranstalten sollte.

Für diese Veranstaltungen sind die Tarifklassen: Da = erste Konzerte, Oratorien usw.,
E = Kino, Hb = Veranstaltungen mit Tanzmusiken oder musikalischen Unterhaltungen,
K = Veranstaltungen mit Vedetten, Revuen usw., zuständig.

*) Massgebend für die Anzahl der aktiv mitwirkenden Mitglieder sind die Mitglieder-
bestände gemäss offiziellen Verzeichnissen pro 1952. Bei Erhöhung oder Verminderung der
massgebenden Mitgliederzahl um mindestens 20% ist von der folgenden Rate an die Jahres-
forfaltentschädigung entsprechend der Erhöhung oder Verminderung zu erhöhen oder zu
vermindern.

Vorstandender Tarif C wurde durch die paritätische «Schiedskommission betreffend die Verwertung von Urheberrechten» in deren Sitzung vom 10. September 1952 einstimmig genehmigt.

Die Schiedskommission tagte in folgender Zusammensetzung:

Präsident: Bundesrichter Dr. Wilhelm Schönenberger;

von seiten des Schweiz. Evang. Kirchenbundes:
Dr. F. Kellerhals;

von seiten der katholischen Kirche:
HH. Prof. Friedrich Frei;

von seiten der Autoren:
Prof. Dr. Hans Matti und
Direktor Henri Gagnebin.

Überzeugt, dass auch den Komponisten, Textdichtern und Verlegern religiöser Musik eine angemessene Entschädigung aus Aufführungsrechten zukommen soll und vom Wunsche beseelt, dass auch diese Berechtigten ihre Ermächtigungsverträge mit den Pflichtigen ohne allzu viele Untriebe abzuschliessen vermögen, erlassen nachgenannte Vereinigungen folgende Empfehlungen:

1. Der Vorstand des Schweiz. Evang. Kirchenbundes,
der Schweiz. Kirchengesangsbund und
der Christl. Sängerbund der Schweiz

empfehlen den den evangelischen Kirchengemeinden, Kirchengenossenschaften und sonstigen Gemeinschaften zur Abhaltung von Gottesdiensten zugeordneten Chören und Instrumentalvereinigungen den Abschluss der Ermächtigungsverträge gemäss vorstehendem Tarif C.

2. Die Schweiz. Bischofskonferenz empfiehlt den katholischen Kirchengemeinden und -genossenschaften der Schweiz den Abschluss der Ermächtigungsverträge gemäss vorstehendem Tarif C. (AA. 287)

SUISA Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Société sous la surveillance du Conseil fédéral, conformément à la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

**conditions de remise des relevés des œuvres exécutées
pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres
musicales non théâtrales, avec ou sans texte**

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 7 février 1941).

Classe C du tarif

Paroisses, associations religieuses et autres communautés religieuses célébrant un culte divin dont dépendent des chœurs ou des ensembles instrumentaux, ainsi que ces chœurs et ensembles

I.

Le tarif C est applicable à la musique exécutée publiquement à l'intérieur ou à l'extérieur des lieux de culte, à l'exception des manifestations désignées par la note 1).

II.

L'autorisation accordée sur la base du présent tarif couvre les manifestations de tous les intéressés susnommés, qu'elle soit acquise par les paroisses, les associations religieuses ou les autres communautés religieuses célébrant un culte divin, ou par les chœurs ou les ensembles instrumentaux qui en dépendent.

Pour l'Eglise catholique l'autorisation est accordée exclusivement aux paroisses et associations religieuses, tandis que pour les autres confessions elle est accordée soit aux paroisses, associations religieuses ou autres communautés célébrant un culte divin, soit aux chœurs ou aux ensembles instrumentaux qui en dépendent.

III. Taux du tarif

Ceux qui reçoivent l'autorisation s'engagent à acquitter une indemnité forfaitaire annuelle qui sera calculée d'après le nombre 2) de membres actifs exécutants des chœurs ou ensembles instrumentaux dépendant des paroisses, associations ou autres communautés religieuses; l'indemnité compte autant de fois 75 centimes qu'il y a de membres actifs exécutants dans les chœurs et/ou les ensembles instrumentaux.

IV. Conditions de paiement et de remise des relevés d'œuvres exécutées

Les indemnités forfaitaires annuelles sont payables le 1^{er} octobre de chaque année.

Les signataires du contrat d'autorisation sont tenus de remettre à la SUISA, jusqu'au 15 janvier de chaque année au plus tard, les relevés des œuvres exécutées pendant l'année précédente remplis conformément aux instructions de la SUISA; cette remise aura lieu pour la première fois le 15 janvier 1954 pour l'année 1953. La SUISA est tenue de fournir gratuitement aux paroisses ou associations et aux autres communautés religieuses célébrant un culte divin, ou aux chœurs et ensembles qui en dépendent, les cahiers destinés à annoncer les œuvres exécutées, lesquels contiennent des instructions quant à leur emploi.

V. Validité du tarif

Le présent tarif est valable pour 10 ans à partir du 1^{er} janvier 1953 sous réserve de révision en cas de modification profonde des circonstances.

1) Le tarif C n'est pas applicable:

- a) aux festivals;
- b) aux projections de films;
- c) aux exécutions de concerts organisés avec l'aide d'éléments étrangers à la paroisse, aux associations, etc.;
- d) aux manifestations récréatives organisées avec le concours d'ensembles engagés (orchestres de danse, chœurs, clubs de jodler, sociétés d'instruments à vent, etc.) si elles dépassent le nombre de 2 par année civile et par paroisse, association ou autre communauté religieuse, ou par chœur ou ensemble instrumental qui en dépendent.
(Pour chaque paroisse, association ou autre communauté religieuse de même que pour les groupements qui en dépendent, les deux premières manifestations récréatives organisées au cours d'une année civile sont en effet comprises sans surtaxe dans l'indemnité prévue par le présent tarif.)
- e) aux manifestations fédérales ou régionales qu'un chœur ou un ensemble instrumental dépendant d'une paroisse, etc., est chargé d'organiser.

Sont applicables à ces manifestations les classes du tarif: Da = concerts de musique sérieuse, oratorios, etc.; E = cinéma; Hb = manifestations avec musique de danse ou musique récréative; K = manifestations avec vedettes, revues, etc.

2) Le nombre des membres actifs exécutants figurant aux états officiels de l'année 1952 est déterminant. S'il subit une augmentation ou une diminution d'au moins 20%, le versement suivant sera augmenté ou diminué en proportion.

Le tarif ci-dessus a été adopté à l'unanimité par la «Commission arbitrale (paritaire) en matière de perception de droits d'auteur» au cours de sa séance du 10 septembre 1952.

La Commission arbitrale était composée des membres suivants:

Président: M. le Dr Wilhelm Schönenberger, Juge fédéral;

Représentant de la Fédération des Eglises protestantes de la Suisse:

M. le Dr F. Kellerhals;

Représentant de l'Eglise catholique:

Mgr. le Professeur Friedrich Frei;

Représentants des auteurs:

M. le Professeur Dr Hans Matti et

M. le Directeur Henri Gagnebin.

Persuadées que les compositeurs, les paroliers et les éditeurs de musique religieuse doivent recevoir, eux aussi, une indemnité équitable pour leurs droits d'exécution, et désirant que ces ayants droit puissent, eux aussi, conclure des contrats d'autorisation avec les intéressés sans trop de complications, les associations désignées ci-après font les recommandations suivantes:

1. Le comité de la Fédération des Eglises protestantes de la Suisse,

le «Schweiz. Kirchengesangsbund» et

la Fédération chrétienne des Chorales religieuses de la Suisse

recommandent aux chœurs et aux ensembles instrumentaux dépendant des paroisses, associations religieuses et autres communautés religieuses réformées, la conclusion de contrats d'autorisation selon tarif C ci-dessus.

2. La Conférence des Evêques de Suisse recommande aux Eglises et communautés religieuses catholiques de Suisse la conclusion de contrats d'autorisation selon tarif C ci-dessus.

SUISA Società Svizzera degli Autori ed Editori
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs

Società sotto la sorveglianza del Consiglio federale conformemente alla legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Tariffe e condizioni di pagamento

**condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite
per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere
musicali non teatrali con o senza testo**

Tariffe e condizioni di pagamento come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Publicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 7 febbraio 1941)

Classe C della tariffa

Parrocchie, associazioni religiose ed altre comunità religiose celebranti un culto divino di cui dipendono dei cori o dei gruppi strumentali, come pure questi cori e associazioni

I.

La tariffa C è applicabile alla musica eseguita pubblicamente negli edifici di culto od all'infuori degli stessi, eccezione fatta delle manifestazioni menzionate all'annotazione 1).

II.

L'autorizzazione concessa sulla base della presente tariffa comprende le manifestazioni di tutti gli interessati summenzionati, che essa sia acquistata dalle parrocchie, dalle associazioni religiose o altre comunità celebranti un culto divino, o dai cori o gruppi strumentali che ne dipendono.

Per la Chiesa cattolica l'autorizzazione è accordata esclusivamente alle parrocchie ed associazioni religiose, mentre che per le altre confessioni viene concessa sia alle parrocchie, associazioni religiose o altre comunità celebranti un culto divino, sia ai cori od altri gruppi strumentali che ne dipendono.

III. Tassi della tariffa

Coloro che ricevono l'autorizzazione si obbligano a pagare un'indennità a forfait annuale che sarà calcolata sulla base del numero ²⁾ dei membri attivi esecutori dei cori o gruppi strumentali che dipendono dalle parrocchie, associazioni od altre comunità religiose; l'indennità ammonta a tante volte 75 cent. quanti membri attivi esecutori ci sono nei cori e/o nei gruppi strumentali.

IV. Condizioni di pagamento e di rimessa dei programmi delle opere eseguite

Le indennità a forfait annuali sono pagabili il 1° ottobre di ogni anno. I firmatari del contratto d'autorizzazione sono tenuti a rimettere alla SUIISA, al più tardi fino al 15 gennaio di ogni anno, i programmi delle opere eseguite durante l'anno precedente, allestiti conformemente alle istruzioni della SUIISA. Questa rimessa avrà luogo per la prima volta il 15 gennaio 1954 per l'anno 1953. La SUIISA è tenuta di mettere gratuitamente a disposizione delle parrocchie o associazioni e ad altre comunità religiose celebranti un culto divino, o ai cori e gruppi strumentali che ne dipendono, i quaderni per l'iscrizione delle opere eseguite. Questi quaderni contengono delle istruzioni in quanto concerne la loro tenuta.

V. Validità della tariffa

La presente tariffa è valevole per una durata di 10 anni a partire dal 1° gennaio 1953, con riserva di eventuale revisione in caso di modificazione essenziale della situazione.

¹⁾ La tariffa C non è applicabile:

- a) ai festival;
- b) alle proiezioni di film;
- c) alle esecuzioni di concerti organizzati con il concorso di elementi stranieri alla parrocchia, alle associazioni, ecc.;
- d) alle manifestazioni ricreative organizzate con il concorso di ensemble scritturati (orchestre da ballo, cori, club di jodler, fanfare, ecc.) se esse sorpassano il numero di 2 per anno civile e per parrocchia, associazione od altra comunità religiosa, o per coro o gruppo strumentale che ne dipendono.

(Per ogni parrocchia, associazione od altra comunità religiosa come pure per i gruppi che ne dipendono, le due prime manifestazioni ricreative organizzate al corso di un anno civile sono infatti comprese senza supplemento nell'indennità prevista dalla presente tariffa;

- e) alle manifestazioni federali o regionali che un coro o gruppo strumentale che dipende d'una parrocchia, ecc., è incaricato di organizzare.

A queste manifestazioni sono applicabili le classi della tariffa: Da = concerti di musica seria, oratori, ecc.; E = cinema; Hb = manifestazioni con musica da ballo o musica ricreativa; K = manifestazioni con vedette, riviste, ecc.

²⁾ Il numero dei membri attivi esecutori che figurano negli elenchi ufficiali dell'anno 1952 è determinante. Se esso subisce un aumento od una diminuzione di almeno 20%, il versamento seguente sarà aumentato o diminuito in proporzione.

La tariffa summenzionata è stata adottata all'unanimità dalla «Commissione arbitrale (paritale) in materia di percezione dei diritti d'autore» al corso della sua seduta del 10 settembre 1952.

La Commissione arbitrale era composta dai seguenti membri:

- Presidente: Sig. D^{re} Wilhelm Schönenberger, Giudice federale;
- Rappresentante della Federazione delle Chiese protestanti della Svizzera: Sig. D^{re} F. Kellerhals;
- Rappresentante della Chiesa cattolica: Mous. Prof. Friedrich Frei;
- Rappresentanti degli autori: Sig. Prof. D^{re} Hans Matti e Sig. Dir. Henri Gagnebin.

Persuase che i compositori, autori di testo ed editori di musica religiosa devono ricevere, anche loro, una indennità equa per i loro diritti di esecuzione, e desiderando che questi aventi-diritto possano, essi stessi, concludere dei contratti di autorizzazione con gli interessati senza troppe complicazioni, le associazioni indicate qui sotto fanno le seguenti raccomandazioni:

1. Il comitato della Federazione delle Chiese protestanti della Svizzera, il Schweiz. Kirchengesangsbund e la Federazione cristiana delle Corali religiose della Svizzera

raccomandano ai cori ed ai gruppi strumentali dipendenti dalle parrocchie, associazioni religiose od altre comunità religiose evangeliche, la conclusione di contratti d'autorizzazione sulla base della tariffa C qui sopra.

2. La Conferenza dei Vescovi della Svizzera raccomanda alle Chiese e comunità religiose cattoliche della Svizzera la conclusione di contratti d'autorizzazione sulla base della tariffa C qui sopra.

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien des Platzes Basel (Bundesbeschluss vom 23. Juni 1948 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen Art. 6 und 21; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949, Art. 5, 7 und 14)

Die Sektion Basel des Verbandes Schweizerischer Kleiderfärbereien und Chemischer Reinigungsanstalten, die Firma Eclipse Kleiderreinigungs A.G., der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiter-Verband und der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter beantragen die Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung ihres Gesamtarbeitsvertrages für die Kleiderfärbereien des Platzes Basel vom 16. März 1948 mit Ergänzung vom 9. Juli 1951 (Regierungsratsbeschlüsse vom 23. November 1948 und vom 15. Februar 1952, veröffentlicht im Kantonsblatt Basel-Stadt vom 22. Oktober 1949 und vom 29. März 1952) bis 31. Dezember 1953.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung, einzureichen. (AA. 290)

Basel, den 12. November 1952.

Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt.

Euro Patent AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die Euro Patent AG. (Euro Patente S.A.) (Euro Patent Comp. Ltd.) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. November 1952 beschlossen, das Kapital von Fr. 120 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen, durch Abschreibung des Nennwertes jeder einzelnen der 120 Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 416 2/3. Den Gläubigern der Gesellschaft wird hiemit bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten, d. h. bis zum 15. Januar 1953, unter Anmeldung ihrer Forderung an Herrn Dr. Alfred Boerlin, Advokat und Notar, Freiestrasse 88, Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, den 11. November 1952.

(AA. 239¹⁾)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer de Martigny au Châtellard

Ligne du Valais à Chamonix, Martigny-Ville

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 septembre 1952 a décidé la réduction du capital-actions ordinaires de 2 072 300 fr. à 300 000 fr. par l'annulation de 17 723 actions ordinaires de 100 fr.; en conséquence et conformément aux dispositions de l'article 733 du C. O., la société avise les créanciers que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 286¹⁾)

NB. La Compagnie rachète les obligations au prix de 20 fr. chacune.

Martigny, le 7 novembre 1952.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Importation de produits originaires et en provenance des pays membres de l'OEEC, dont la libération du contingentement a été suspendue

Comme cela ressort de l'avis aux importateurs paru au «Journal Officiel de la République française» du 23 octobre 1952 et reproduit à la Feuille officielle suisse du commerce N° 255 du 30 du même mois les conditions dans lesquelles il faut déposer des demandes d'autorisation pour l'importation en France des vêtements en tissus devaient faire l'objet d'un avis ultérieur.

En application d'un complément à l'avis du 23 octobre 1952, publié au «Journal Officiel de la République française» du 4 novembre 1952, peuvent être déposées à l'office des changes jusqu'au 20 décembre 1952 à douze heures, les demandes de licences portant sur l'importation en France de vêtements en tissus (numéros 1071 (au lieu de 1074) à 1077 du tarif douanier français) répondant aux conditions générales prévues par l'avis du 23 octobre 1952. Ces demandes, qui feront l'objet d'un examen simultané, devront être appuyées de factures et de justifications d'antériorités dans les conditions particulières prévues à ce même avis.

Selon un rectificatif de l'avis aux importateurs du 23 octobre paru simultanément au «Journal Officiel de la République française» du 4 novembre 1952 est annulée la disposition générale (cf. chapitre A) relative à la réduction de la durée de validité des licences portant sur les produits marqués de la lettre R, sauf en ce qui concerne les animaux de boucherie et la viande de boucherie ci-après:

N° du tarif douanier français	Désignation des produits
1 B et 13 D	Chevaux de boucherie et viande de boucherie
ex 3 et 13 A	Bovins et viandes de bovins
ex 6 et 13 C	Porcins et viandes de porc (sauf laré)
ex 4 et 13 B	Ovins et viandes d'ovins
14	Abats comestibles
22	Viandes salées, séchées

D'autre part, en complément de ce qui a été publié au chapitre A de l'avis du 23 octobre 1952, il est précisé que les factures devront émaner de l'exportateur étranger ou de son représentant qualifié.

Enfin, le rectificatif reproduit au «Journal Officiel de la République française» du 4 novembre 1952 apporte les modifications, les compléments ou les suppressions suivantes à l'avis aux importateurs du 23 octobre de la même année:

Textes parus au J.O. de la R.F. du 23 octobre 1952		Textes modifiés ou complétés en application du rectificatif du 4 novembre 1952	
N° du tarif douanier français	Désignation des produits	N° du tarif douanier français	Désignation des produits
Produits à importer sous licences examinées au fur et à mesure de leur présentation (cf. titre II de l'avis du 23 octobre 1952)			
113 A, B, C, D, E	Graines à ensenmoier	113 B, C, D, E	Graines (autres que de betteraves) à ensenmoier
276	Dolomie	ex 276	Dolomie fissée
567 à 571	Produits pharmaceutiques	567 à 571	Produits pharmaceutiques sans élément dentaire
824	Vieux papiers	824	Vieux papiers F ¹⁾
---	---	856	Albums à images pour enfants ²⁾
---	---	857	Ouvrages cartographiques en feuilles ou planches ³⁾
---	---	1141	Fripierie F-31
1161 à 1166	Chapeaux et coiffures	1161 à 1164 et 1166	Chapeaux et coiffures, sauf casques métalliques
1265 A, 1267 A et 1268 A, 1279	Platine, palladium, métaux de la mine, autres ferro-alliages	1265 A, 1267 A et 1268 A	Platine, palladium, métaux de la mine autres
ex 1721 et ex 1725	Isolateurs et pièces en matières isolantes autres qu'en stéatites	1279	Ferro-alliages
		ex 1721 et ex 1725	Isolateurs et pièces en matières isolantes autres qu'en stéatites

Produits à importer sur licences soumises à examen simultané
(cf. titre III de l'avis du 23 octobre 1952)

(Demandes reçues à l'Office des changes jusqu'au 10 novembre 1952, à douze heures)

189 à 192	Conserves de légumes et fruits J	189 à 192	Conserves de légumes et fruits J-F ¹⁾
830 à 852 (sauf 833 F, 837, 845 A et ex 846 D)	Papiers et cartons transformés et ouvrages en papier et carton	830 à 852 (sauf 833 F, 837, 845 A et ex 846 D)	Papiers et cartons transformés et ouvrages en papier et carton F ²⁾
955 à 960	Tissus de soie	955 à 960	Tissus de soie
1856	Fleurs de mine	ex 1656	Fleurs de mine
1641 C	Machines à pointer	1641 0	Machines à pointer

(Demandes reçues jusqu'au 1^{er} décembre 1952, à douze heures)

804 à 808	Meubles	804 à 808 (sauf 804 B)	Meubles
1040 à 1045	Filés de passementerie	1040 à 1045	Filés et passementerie
1545 à 1549	Foyers et fours	1545, 1547 à 1549	Foyers et fours

(Demandes reçues jusqu'au 20 décembre 1952, à douze heures)

1419 à 1421	Chaînes et leurs accessoires, ancrés	1419 à 1421	Chaînes et leurs accessoires
1511 à 1513	Boîtes à poudre et à fards, etc., étuis à lunettes	1511 à 1513	Boîtes à poudre et à fards, etc., étuis à lunettes ³⁾
1763 B	Parties et pièces détachées et tondeuses électriques	---	---
1866 B à E, 1887 A, D, E, 1888 à 1894, 1895 B et C et 571 D	Matériel médico-chirurgical et dentaire	1866 B à E, 1887 A, D, E, 1888 à 1894, 1895 B et C et 571 D	Matériel médico-chirurgical et dentaire

Il est rappelé à toutes fins utiles le N. B. reproduit à la fin de la communication de la Feuille officielle suisse du commerce du 30 octobre 1952 et en vertu duquel les exportateurs de certains produits textiles sont invités à s'adresser aux organismes chargés en Suisse de la gestion des contingents en vue de connaître les formalités exactes à remplir en France pour la présentation des demandes d'autorisation d'importation.

¹⁾ Les importateurs qui auraient déjà déposé leur demandes de licences à l'Office des changes pourront transmettre directement leurs factures à la direction des industries diverses et des textiles, 42, rue de la Boétie, Paris (8^e), en rappelant le numéro d'accusé de réception de leurs demandes.

²⁾ Les adjonctions en cause ont pour effet de faire radier les produits auxquels elles se rapportent de la liste des produits à importer sous le régime de la déclaration- autorisation d'importation (cf. titre IV de l'avis aux importateurs du 23 octobre 1952).

³⁾ Les importateurs qui auraient déjà déposé leurs licences à l'Office des changes pourront transmettre directement au Ministère de l'agriculture, service des relations extérieures, 78, rue de Varenne, Paris, les factures correspondantes, en rappelant le numéro de l'accusé de réception de la demande de licence.

⁴⁾ Les demandes devront indiquer s'il s'agit d'articles émaillés, dorés ou argentés.

⁵⁾ La position en cause a été radiée de la liste annexée à l'avis aux importateurs du 23 octobre 1952.

Madagascar

Décisions d'assimilation et de classement des marchandises

Un avis de la direction des douanes paru au «Journal Officiel de Madagascar et Dépendances» du 11 octobre 1952 a étendu à Madagascar l'application des décisions françaises d'assimilation et de classement des marchan-

dises, dont la liste a été publiée au «Journal officiel de la République française» du 14 août 1952.¹⁾

¹⁾ Voir FOSC. N° 199, du 26 août 1952 (France: Décisions d'assimilation et de classement des marchandises). 266. 12. 11. 52.

La question des réserves de crise avec privilège fiscal

55^e supplément de «La Vie économique», publié par la Commission d'étude des prix, organe consultatif du Département fédéral de l'économie publique.

Cette étude résume en une quarantaine de pages un rapport que la commission a déposé, il y a quelque temps déjà auprès du Département fédéral de l'économie publique, à l'intention du délégué aux possibilités de travail. Ce rapport n'aborde pas la discussion sur l'actuel projet d'arrêté fédéral sur la constitution de réserves de crise par l'économie privée. Son rôle est plutôt celui d'une étude préliminaire destinée à prêter au délégué aux possibilités de travail une assistance utile dans l'élaboration du projet d'arrêté. En opérant une enquête auprès de nombreuses entreprises, la commission s'est efforcée, d'une part, de déterminer approximativement la valeur des réserves de crise qui auraient pu être constituées en période de prospérité et, d'autre part, de rechercher quelles étaient les possibilités de créer du travail au moyen de réserves de crise avec privilège fiscal. Le rapport traite des mesures à arrêter en période de prospérité économique (privilège fiscal stimulant la constitution de réserves de crise et diverses mesures propres à assurer le succès de cette nouvelle politique de l'emploi), de l'emploi des réserves en temps de dépression (en particulier de leur emploi dans le cadre d'une politique visant à atténuer la dépression économique), ainsi que de l'institution du contrôle à exercer lors de la création et de l'investissement des réserves.

La Commission d'étude des prix estime que l'idée d'utilisation méthodique en période de dépression économique et de chômage, des réserves privilégiées accumulées par les entreprises elles-mêmes pendant les années de prospérité revêt un intérêt si considérable qu'il s'impose de rechercher dans quelle mesure on pourrait en assurer la réalisation. La création de possibilités de travail par une action émanant essentiellement de l'économie privée mais dont la date et l'orientation seront fixées par les pouvoirs publics qui l'encouragent en accordant une exonération ou une rétrocession d'impôt, constitue un nouveau moyen de combattre le chômage. Ce moyen se caractérise par une collaboration plus étroite de l'économie privée et des pouvoirs publics dans la recherche de l'objectif commun. Il ne saurait se substituer complètement aux mesures prises jusqu'à maintenant par les entreprises elles-mêmes ou les pouvoirs publics pour procurer du travail, mais il peut les compléter d'heureuse manière.

La présente étude, en analysant de façon approfondie les divers aspects du problème, représente sans conteste une contribution des plus utiles aux débats sur l'appui que l'Etat est invité à apporter à la constitution de réserves de crise par l'économie privée.

Ce fascicule est vendu au prix de 4 fr. 50, y compris les frais d'envoi et l'impôt. Les personnes qui désirent l'obtenir sont priées de verser cette somme au compte de chèques postaux 111 520 «Feuille officielle suisse du commerce», à Berne, et de mentionner leur commande au verso du bulletin de versement sans la confirmer par écrit, afin d'éviter tout malentendu. Si l'envoi doit se faire contre remboursement, les frais de port seront débités.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaetion: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Das neue Prinzip:

Kein Wählen, kein Suchen - BUCHEN



ADLER Vitomatic
Schreib-Buchungsmaschine

Mit verbundenen Augen können Sie die Kontenkarte schreibfertig, zellengerade und auf die richtige Buchungszeile einstellen. Kein Richten — ein Hebelzug genügt!

Einfacher geht's nicht • Blinder Kontoeintrag und automatischer Kontoauswurf • Einwurfrichter verstellbar auf fast alle Buchhaltungs-Systeme • Wirklich Übersichtliche Kontokarten und Journal. Verlangen Sie das Merkblatt über die Adler-Vitomatic-Buchhaltungs-Organisation.

Zwei Maschinen in einer: Ein Handgriff verwandelt die Buchungsmaschine in eine normale Schreibmaschine!

Generalvertretung für die Schweiz:



Zürich, Münsterhof 13, Telefon 061/27 15 55.

Verkauf und Service:

Aarau	E. Niklaus, Kasinostrasse 35	Lugano	B. Tettamanti, via Albertoli
Basel	R. Magliorini, Steinalvorstadt 43	Montroux	Kramer frères, Grand'Rue 64
Bern	H. Baldegger, Ecke Kapellen-/Seilerstr.	Neuenburg	P. Gaschen, rue du Seyon 7
Cham	J. Bühlmann, Knonauerstr.	Rapperswil	R. Adam, Alte Jonastrasse
Chur	C. Bärtsch, Unt. Gasse 27	St. Gallen	W. Kiechl, Krontalstr. 13
Gent	A. Bouvard & Cie., rue du Commerce 1	Winterthur	L. Leonhard, Gärtnerstr. 17
Lachen/St. Lausanna	A. Erni, Gartenstrasse	Zollikon	A. Hagmann, Vord. Hauptgasse
	H. Zepf, Place St-François	Zürich	Büro-Fürer, Münsterhof 13

Günstig zu verkaufen
NATIONAL-Buchungsmaschine

6 Zählwerke, mit Schreibmasch. autom. Datum u. Kurztext. Vollautomatisch, neuestes Modell, mit Garantie u. Service.

Anfragen an Postfach 3186, Bahnpost, Zürich 23.

HS. RUD. MARTY

Ich suche nebenamtliche Geschäftsstelle oder Sekretariat Grosse Erfahrung Zuverlässigkeit Exaktheit Ia. Referenzen zu Diensten.

BERN Ellingerstr. 8
Telefon (031) 280 80

Verlangen Sie vom SEHA: unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft»

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik

in Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiernit zur statutengemässen **ordentlichen Generalversammlung** auf **Mittwoch, den 19. November 1952, 14 1/2 Uhr**, in den Saal des Wohlfahrtshauses der Gesellschaft eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung für das Jahr 1951/1952.
 2. Decharge-Erteilung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns des Jahres 1951/1952.
 4. Feststellung, dass bei Ausrichtung einer Dividende von 6% auf dem ganzen Aktienkapital pro 1951/52 die Privilegien der Prioritätsaktien gemäss § 21, Abs. 1, der Statuten dahinfallen und entsprechende Statutenänderung.
 5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
 6. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1952/1953.
- Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht pro 1951/1952 sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. November 1951 liegen im Bureau der Gesellschaft vom 5. November 1952 an zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. November 1952 an bezogen werden
- in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und an unserer Kasse;
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und der Schweizerischen Bankgesellschaft.
- Bei diesen Stellen sind die gedruckten Geschäftsberichte zu beziehen.
- Winterthur, den 27. Oktober 1952. Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Walter Müller, Ingenieur.

Société de consommation de Malleray S.A., Malleray

Assemblée générale des actionnaires

samedi 22 novembre 1952, à 14 heures, à l'Hôtel de la Croix, à Malleray.

Tractanda:

- 1° Reddition des comptes de l'exercice 1951/52, rapport des contrôleurs-vérificateurs et de gestion.
 - 2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
 - 3° Nominations statutaires:
 - a) des membres de la série sortante des administrateurs;
 - b) des contrôleurs-vérificateurs et de leur suppléant pour l'exercice 1952/53.
 - 4° Divers-imprévu.
- Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, au bureau de la société, dès ce jour.
- Malleray, le 7 novembre 1952.

Au nom du conseil d'administration,
le président: A. Charpillot;
le secrétaire: W. Obrecht.

MADAS

RECHENMASCHINEN

verkörpern in jedem Ihrer Modelle alle wirklich praktischen und wertvollen Neuerungen, die von einer leistungsfähigen und modernen Rechenmaschine gefordert werden können



dazu die für die H. W. Egli A. G. - Produkte bekannte absolute Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer.

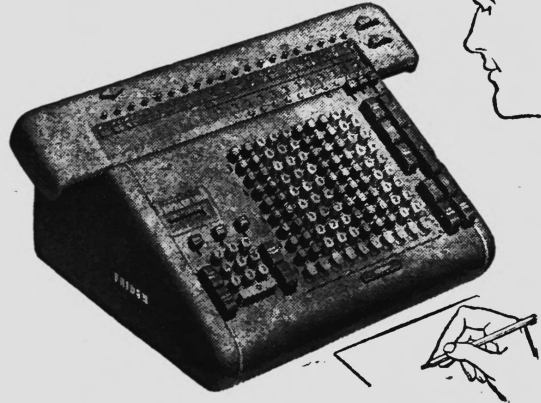
Modelle für jedes rechnerische Bedürfnis.

Schweizerische Generalvertretung:
ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A. G.
Bahnhofplatz 9 ZÜRICH 23 Tel. (051) 27 01 33

FRIDEN - die «denkende» Maschine - vereinfacht Rechenprobleme

Rationalisieren Sie Zeit und Arbeit in Ihrem Betrieb mit der FRIDEN. Sie beschleunigt Rechenarbeiten jeder Art. Die FRIDEN «denkt» — und erledigt automatisch Ihre Rechenprobleme. Mehrleistung ohne Mehrarbeit, ja wohl, denn FRIDEN macht es mit weniger Manipulationen als andere Rechenmaschinen. Verlangen Sie schriftlich oder telefonisch eine unverbindliche FRIDEN-Demonstration, die Ihnen zeigt, wie in Ihrem Geschäft Zeit und Arbeit gespart werden können.

Sie erledigt die Arbeit der Ausrechnung automatisch und kommagenau.



FRIDEN
die «denkende» Maschine
der Geschäftswelt

Cäsar Muggli

Lintheschergasse 15, Zürich
Tel (051) 25 10 62

Vertretungen in allen größeren Ortschaften der Schweiz

Cementia Holding AG., Zürich

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. November 1952, vormittags 11 Uhr, in den Bureaux der Allgemeinen Treuhand AG., Zürich, Bahnhofstrasse 3.

Traktandum:

Herabsetzung des Aktienkapitals von 3 Millionen auf 2 Millionen Schweizer Franken durch Vernichtung von 25 000 Aktien zu nom. Fr. 40.—.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen vorangehenden Erlag der Aktien mit Nummernverzeichnis bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Paradeplatz, und bei der Allgemeinen Treuhand AG., Zürich, Bahnhofstrasse 3, bis spätestens 21. November 1952 zu beziehen.

Zürich, den 12. November 1952.

Der Verwaltungsrat.

Cementia Holding AG., Zürich

Einladung zur 23. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 24. November 1952, vormittags 11.30 Uhr, in den Bureaux der Allgemeinen Treuhand AG., Zürich, Bahnhofstrasse 3.

Traktanden:

1. Vorlegung und Genehmigung des Protokolls der 22. ordentlichen Generalversammlung.
2. Vorlegung des Geschäftsberichtes, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1951 und Beschlussfassung über dieselben.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Wahl der Kontrollstelle und Entschädigung an diese.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle per 31. Dezember 1951 liegen 10 Tage vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre im Sitze der Gesellschaft, Zürich, Nüschelerstrasse 81, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Paradeplatz, und bei der Allgemeinen Treuhand AG., Zürich, Bahnhofstrasse 3, auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen vorangehenden Erlag der Aktien mit Nummernverzeichnis bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und bei der Allgemeinen Treuhand AG., Zürich, bis spätestens 21. November 1952, zu beziehen.

Zürich, den 12. November 1952.

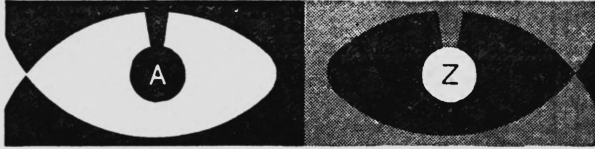
Der Verwaltungsrat.

Modern in Karosserie
und modern in Mecha-
nismus.

Olivetti immer an der Spitze

Lexikon 80

Ein von Grund auf neu konstruiertes Modell, eine Maschine, die nach besseren und klareren Prinzipien als alle bisherigen Schreibmaschinen gebaut ist, was sich wesentlich auf die Betriebssicherheit, Lebensdauer und Schönheit der Schrift auswirkt.



olivetti

Die grösste Büromaschinenfabrik Europas
Olivetti Generalvertretung, C. W. Schnyder A. G.
Claridenstrasse 25, Zürich - Tf. (051) 27.60.88
Agenturen in: Altdorf, Basel, Bellinzona, Bern, Davos, Genève, Lausanne, Lugano, Luzern, Reinach/A. G., Zürich

Kundengeschenke

in Preislagen von Fr. 2.60 bis Fr. 4.50
Telefon-Notzblock mit Register
Tischagenda mit Sichtregister
Zettelkästchen mit Pendenzenabteil
Fahrausweis-Etui mit Brieflecks in Leder
Taschenmesser mit oder ohne Leder-Etui
Marktnetzli mit Leder-Etui
Lieferung ab 50 Stück, solange Vorrat
Hachen & Co., St. Gallen
Teuenerstrasse 3 - Tel. (071) 2 45 03



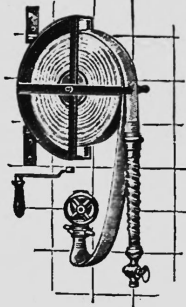
Die weltbekannte
schwedische Addier-
und Rechenmaschine



ADDO AG.
Zürich
Löwenstrasse 19
Tel. (051) 25 40 25

Riesenbleistifte

mit Reklamedruck, das beliebte und wirksame Werbemittel für alle Branchen. Preise und Muster durch: K. Aeschbacher, jun., Tägerwil (Thurgau).



Komplette Feuerlöschanlagen
und Feuerlöschapparate

SCHLAUCHFABRIK GROSSWANGEN AG
GROSSWANGEN (Luzern)

Telephon (045) 5 62 25

Erfahrener

Kaufmann

sucht auf Februar/März 1953
neuen Wirkungskreis als

Filialeleiter
Geschäftsführer usw.

Bilanzsicherer Buchhalter. Bewandert in Uhren- und Textilbranche. Offerten erbeten unt. Chiffre 23221 On an Publicitas Bern.

FORMENBAU
FÜR DIE
KARTON- U. SEIFEN-INDUSTRIE
STANZ- UND PRÄGEFORMEN
GRUBER
LÖTZERN
RARI WINTERFELD • LÖTZERN • KAPELLGASSE 14
TEL. 041 2 80 08

PRÊTS

très discrets jusqu'à 5000 fr. sont accordés depuis 40 ans par banque sérieuse. Réponse rapide. Discretion complète assurée.

Banque Procrédit
Fribourg

Inserieren Sie im SHAB.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Ordonnance N° 1 m
du Dép. féd. des finances et des douanes,
du 18 août 1952

L'ordonnance précitée, publiée dans le N° 197 de la FOSC. du 23 août 1952, concernant le tarif de l'impôt sur l'importation des marchandises (et qui remplace l'ordonnance 1 g, voir pages 28 à 38 de notre brochure sur l'impôt) peut être commandée sous forme de tirage à part. Prix: 75 centimes, frais compris.

Envoi contre versement préalable au compte de chèque postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce,
Berne.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne

St.-Albananlage 1 Talstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

Französisch für Kaufleute

Neuer
Internatskurs

Beginn am 5. Januar 1953
im sympathischen Eigenheim «Le Courtil» in Rolle am Genfersee

Für Damen und Herren. Dauer zwölf Wochen. Bisher rund 1500 begeisterte Teilnehmer! Auskunft und Prospekte erhältlich beim Zentralsekretariat

Schweizerischer Kaufmännischer Verein
Postfach Zürich 23 Telephon (051) 23 37 03

Rechnungsruf

Durch Beschluss der Generalversammlung der
Siedlungs- und Wohnbaugenossenschaft Wynau

mit Sitz in Wynau wurde die Auflösung der Genossenschaft vererbart. Die Firma ist als Siedlungs- und Wohnbaugenossenschaft in Liquidation im Handelsregister eingetragen.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche an die Genossenschaft bis zum 30. Dezember 1952 bei der Genossenschaft in Liq. anzumelden.

Wynau, den 10. November 1952.

Aus Auftrag:
E. Bähler, Notar.



GEOBELL AG., ZÜRICH 1

Marktgasse 4, Tel. (051) 34 11 79

Aetherische Oele - Aromen
Riechstoffe - Essenzen

Prompt ab Lager zu vorteilhaften Preisen lieferbar:

Zitronen-Oel - Orangen-Oel - Mandarinen-Oel
Sternanis-Oel - Rosmarin-Oel - Pfefferminz-Oel
Fichtennadel-Oel - Eukalyptus-Oel - Lavendel-Oel
Menthol - Anethol - Eugenol
usw. **Benzaldehyd** usw.

Gratismuster und Preise auf Anfrage.

Licencié

ès sciences économiques

der Universität von Genf, 27 Jahre alt, mit 6jähriger kaufmännischer Praxis, sucht seriöse interessante Stellung. Eventuell Kapitaleinlage zwecks Teilhaberschaft. — Offerten erbeten unter Chiffre E 86507 X an Publicitas Genf.

Wir offerieren

Lagermöglichkeit

von ca. 120 hl Flüssigkeit, in der Zentralschweiz in Borsari-Fässern zu günstigen Bedingungen.

Schriftliche Anfragen unter Chiffre B 44880 LZ an Publicitas Luzern.

Fabrikneuer Occasionsposten

10 Aktenschränke in Eiche hell

à Fr. 200.-

einzelnd oder en bloc abzugeben

95 cm breit, 40 cm tief, 131 cm hoch. Universalschrank für Ordner (30 Normalordner), Prospekte, Clichés, Kartenkasten usw. Mittelwand, Rolladen mit Schloss. 4 Tablare, verstellbar auf Metallzahnleisten und ausziehbar. Zusätzl. Tablare à Fr. 5.50. Anfragen unter Chiffre Hab 627 oder Telephon (031) 2 64 71